



## Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 11

Stand: 081330jun13

### Allgemeine Hinweise:

#### Kurzüberblick:

In den Bundesländern Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

#### Allgemeine Lage:

Deutschland liegt am Rande einer Hochdruckzone, die sich von Großbritannien über Nord- und Ostsee bis zum Nordpolarmeer erstreckt. Dabei gelangt mit nördlicher bis östlicher Strömung trockene Luft in den Norden Deutschlands. In den Süden, verstärkt auch in die Mitte und den Osten, wird feuchte Luft gelenkt. Zunächst beginnt der 08.06.2013 nach Nebelauflösung sonnig, bevor sich am Mittag im Süden und in der Mitte Quellwolken entwickeln, die dann nachmittags auch zu Schauern und Gewittern Anlass geben. Dabei ist örtlich wieder Starkregen um  $15 \text{ l/m}^2$  und kleinkörniger Hagel, vereinzelt um  $25 \text{ l/m}^2$  (Unwetter) in kurzer Zeit möglich. Am 09.06.2013 intensivieren sich die gewittrigen Regenfälle voraussichtlich besonders über Baden-Württemberg und Bayern. Bei Kaltfrontdurchgang sind an den Gewittern auch orkanartige Böen möglich. Am 10.06.2013 sind im Süden Gewitter mit Starkregen möglich. Am 11.06.2013 sind im Osten und Süden noch Gewitter möglich. Am 12. und 13.06.2013 gibt es voraussichtlich keine Wettergefahren.

#### Schadenslage:

Derzeit melden 100 von 1068 Pegel ein Hochwasser. Davon registrieren 13 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

#### Flussgebiet Rhein:

Im Gesamtverlauf des Rheins melden die Pegel derzeit noch überschrittene Hochwassermeldestufen. Größtenteils führen sie zeigen die Pegel Wasserstände unterhalb eines zweijährigen Hochwassers. Am Mittelrhein zwischen den Pegeln Mainz und Kaub führt der Rhein derzeit Wasserstände über einem zweijährigen Hochwasser. Am Oberrhein führt der Rhein derzeit tendenziell fallende Pegelstände.

#### Flussgebiet Donau:

##### *Bayern*

Die Pegelstände in Bayern fallen weiter.

Am 08.06.2013 lösen sich einzelne Nebelfelder rasch auf. Ab dem späten Vormittag entwickeln sich zunächst in Franken Schauer und Gewitter, die mit Starkregen über  $15 \text{ l/m}^2$  in kurzer Zeit, kleinkörnigem Hagel und stürmischen Böen bis  $70 \text{ km/h}$  einhergehen können. Unwetterartige Entwicklungen sind vor allem bezüglich Starkregen (mehr als  $25 \text{ l/m}^2$  in einer Stunde) und Hagel (über  $1,5 \text{ cm}$  Korngröße) möglich. Im Laufe des Nachmittags können Gewitter ähnlicher Intensität auch an den Alpen entstehen. Am 09.06.2013 bilden sich im Tagesverlauf zum Teil schwere Gewitter. Unwetter mit Starkregen über  $25 \text{ l/m}^2$  in kurzer Zeit (zum Teil auch deutlich mehr), Hagel über  $3 \text{ cm}$  Korngröße und orkanartige Böen über  $105 \text{ km/h}$  sind wahrscheinlich. In der Nacht zum 10.06.2013 gehen die Gewitter vor allem im Norden Bayerns gebietsweise in heftigen Starkregen

über. Dabei kann das Unwetterkriterium (mehr als 35 l/ m<sup>2</sup> in 6 Stunden) überschritten werden. Am 11.06.2013 verlagert sich der Schwerpunkt der Niederschläge in den Süden Bayerns. Dann sind auch dort Unwetter hinsichtlich Stark- oder Dauerregen (mehr als 40 l/ m<sup>2</sup> in 12 Stunden) möglich.

Flussgebiet Elbe:

#### *Brandenburg*

Der Nordosten Deutschlands liegt am Rande einer Hochdruckzone, die sich von Großbritannien über die Nord- und Ostsee erstreckt. Dabei gelangt in den Norden des Vorhersageraums trockene, in den Süden dagegen feuchtere und zu Schauern oder Gewittern neigende Luft.

#### *Mecklenburg-Vorpommern*

Der Nordosten Deutschlands liegt am Rande einer Hochdruckzone, die sich von Großbritannien über die Nord- und Ostsee erstreckt. Dabei gelangt recht trockene Luft in den Vorhersageraum. Für den 08.06.2013 werden keine Wetterwarnungen erwartet.

#### *Niedersachsen*

Norddeutschland liegt am Rand eines Hochs über Schottland. Von der Nordsee fließt dabei am 08.06.2013 und am 09.06.2013 mit nordwestlichen Winden allmählich etwas kühlere Luft heran. Im Südosten halten sich zunächst die etwas feuchteren Luftmassen. Im Weser- und Leinebergland sowie im Harz sind im Tagesverlauf am 08.06.2013 ab Nachmittag vereinzelt Gewitter möglich.

#### *Sachsen*

Am 08.06.2013 bilden sich bereits im Verlauf des Vormittags entlang des Erzgebirges erste Schauer und Gewitter, die sich im weiteren Verlauf rasch intensivieren und langsam westwärts ziehen. Im Verlauf des Nachmittags entwickeln sich auch im restlichen Freistaat Schauer und teils kräftige Gewitter. Es muss bei Durchzug von Schauern und Gewittern mit kräftigem Regen und Mengen von 15 bis 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde gerechnet werden. Bei einer geringen Verlagerungsgeschwindigkeit der Gewitter sind auch lokal Mengen von deutlich über 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde möglich (UNWETTER). Außerdem treten Windböen bis 60 km/h (Bft 7) auf. In der Nacht zum 09.06.2013 dauern die Schauer und Gewitter zunächst weiter an, verlieren jedoch allmählich an Intensität. Es muss bei Durchzug von Gewittern weiterhin mit Starkregen von 15 bis 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde und Windböen bis 60 km/h (Bft 7) gerechnet werden.

#### *Sachsen-Anhalt*

Ab dem Pegel Dresden fallen die Elbwasserstände langsam. Die stromab liegenden Pegel hingegen steigen weiter deutlich an. Aktuell wurden an allen sachsenanhaltinischen Elbpegeln, außer am Pegel Wittenberge, die Richtwerte der AS 4 überschritten. Nach dem Scheiteldurchgang am Pegel Riesa am 07.06.2013 wird für den 08.06.2013 der Aufbau des langgezogenen Hochwasserscheitels am Pegel Torgau erwartet.

Entgegen den Prognosen des Tschechischem Hydrologischem Institut (CHMU) hatte sich der Scheitel in Usti nad Labem schneller und mit geringerer Höhe eingestellt. Das führt im Längsschnitt zu schnelleren Scheitelabflüssen als mit dem Vorhersagemodell am 06.06.2013 abgebildet wurde.

Im Ober- und Mittellauf der Saale fallen die Wasserstände langsam, jedoch noch im Bereich der AS 4. Nach Scheiteldurchgang auf dem Höchstwasserstandsniveau von 649 cm am gestrigen Tag am Pegel Bernburg bildete sich heute Nacht ein langgezogener Scheitel am Pegel Calbe ebenfalls mit einem bisher nicht beobachteten Höchstwasserstand (962 cm) aus, welcher gegenwärtig weiter anhält.

Die Pegel an der Weißen Elster und Mulde zeigen durchweg eine langsam fallende Tendenz. An den Pegeln Gera-Langenberg und Zeitz / Weiße Elster sowie Golzern /

Mulde sind die Richtwerte der AS 2 unterschritten. Der Wasserstand am Pegel Bad Dübren wird voraussichtlich am morgigen Tag unter den Richtwert der AS 2 fallen. Am Pegel Dessau-Muldebrücke wird die Unterschreitung des Richtwertes der AS 4 bis Mitternacht erwartet. An der Schwarzen Elster bildet sich aktuell der Hochwasserscheitel knapp oberhalb des Richtwertes der AS 4 aus. An den Pegeln in Sachsen Anhalt steigen die Wasserstände weiter, an den Pegeln Niegripp und Tangermünde wurden die Richtwerte der AS 4 überschritten. Damit wird das Niveau des HW 2002 bis zur Einmündung von Mulde und Saale nicht erreicht, danach aber durch die hohen Zuflüsse überschritten.

### Thüringen

Am 08.06.2013 bilden sich bereits im Verlauf des Vormittags entlang des Thüringer Waldes erste Schauer und Gewitter, die sich im weiteren Verlauf rasch intensivieren und langsam westwärts ziehen. Im Verlauf des Nachmittags entwickeln sich auch vom Eichsfeld bis ins Altenburger Land Schauer und teils kräftige Gewitter. Es muss bei Durchzug von Schauern und Gewittern mit kräftigem Regen und Mengen von 15 bis 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde gerechnet werden. Bei einer geringen Verlagerungsgeschwindigkeit der Gewitter sind auch lokal Mengen von deutlich über 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde möglich (UNWETTER). Außerdem treten Windböen bis 60 km/h (Bft 7) auf. In der Nacht zum 09.06.2013 dauern die Schauer und Gewitter zunächst weiter an, verlieren jedoch allmählich an Intensität. Dennoch muss bei Durchzug von Gewittern lokal mit Starkregen von 15 bis 25 l/ m<sup>2</sup> in 1 Stunde und Windböen bis 60 km/h (Bft 7) gerechnet werden. In Thüringen haben noch 1 Pegel den Wert der AS 3 4 Pegel den Wert der AS 2 überschritten. Ein Pegel hat die Meldestufe überschritten.

### Schleswig-Holstein

Norddeutschland liegt am Rand eines Hochs über Schottland. Dabei fließt am 08.06.2013 und am 09.06.2013 mit nordwestlichen Winden vorübergehend etwas kühlere Luft heran.

In den nächsten 24 Stunden werden keine Wetterwarnungen erwartet.

### DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

WRZ Name	Einsatzort	Stärke soll			
		ZF	TF/GF	HF	G
Bereitschaftsführung 1	Schönebeck	4	4	4	12
Westfalen 1 Münster 1	Magdeburg	1	10	36	47
Westfalen, Arnsberg II	Magdeburg	1	10	33	44
Westfalen 2 Detmold 2	Schönebeck	1	9	34	44
Hamburg	Schönebeck	1	5	32	38
Berlin	Schönebeck	1	4	19	24
Berlin	Schönebeck	0	1	6	7
Berlin	Schönebeck	0	1	6	7
Nordrhein I	Magdeburg	1	9	33	43
Nordrhein II	Magdeburg	1	9	33	43
Bereitschaftsführung 2	Schönebeck	5	2	5	12
Saarland	Schönebeck	1	6	27	34
Bayern 1	Schönebeck	1	8	40	49
Bayern 2	Schönebeck	1	10	40	51
Bremen	Schönebeck	1	7	26	34
Bereitschaftsführung 3	Magdeburg	2	0	0	2

BaWü 2	Wittenberg	5	15	45	65
BaWü 8	Wittenberg	1	5	16	22
BaWü 3	Magdeburg	1	4	16	21
BaWü 5	Magdeburg	1	5	20	26
BaWü 9	Magdeburg	1	4	16	21

Schleswig Holstein I	Magdeburg	1	6	28	35
Fachberater Martin Preus	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Klaus Franksmann	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Achim Meier	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Felix Strobel	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Thomas Ruhland	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Tjark Imse	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Andreas Moser	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Normen Watmann	Stab IM S-A			1	1
Fachberater Karsten Goldbach	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Volker Pingel	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Helge Thormeier	LVWA Halle			1	1
Fachberater	EL Lüneburg			1	1

Luftretter Giffhorn				2	2
Luftretter Hangelar				3	3
Luftretter Bad Bramstedt				2	2
Lagezentrum		6			6
KooSt SH		1			1
KooSt NI		2			2
KooSt WE		1			1
KooSt BW		1			1
KooSt BB		2			2
KooSt SL		1			1
KooSt NR		2			2
Einsatz ohne LZ					
Bayern	Passau	1	3	11	15
Sachsen Anhalt I	Halle	3	7	22	32
Sachsen Anhalt II	Bitterfeld/Berneburg/Wittenberge	3	9	37	49
Sachsen Anhalt III	Weißenfels	2	5	28	35
Brandenburg	Meißen	2	11	29	42
Hessen Marburg	Mühlberg	1	4	17	22
Hessen Wetterau	Dresden	1	4	20	25
Niedersachsen	Alt Garge	0	0	0	0
Sachsen	Meißen	1	1	35	37
Sachsen	Pirna	0	1	4	5
Sachsen	Mühlberg	0	1	11	12

Sachsen	Dresden Laubegast und Cossebaude	1	3	16	20
Bernburg	Schönebeck	1	2	11	14
<b>Gesamt</b>		<b>64</b>	<b>185</b>	<b>775</b>	<b>1024</b>

### **Kräfte des LV Bayern:**

Die eingesetzten Kräfte sind zur Zeit im Bereich Schönebeck und Passau tätig.

### **Kräfte des LV Brandenburg:**

Die Kräfte sind eingesetzt im Bereich Meißen.

Die Altstadt von Meißen ist überschwemmt. Die Kräfte der DLRG sind mit Evakuierungs- und Versorgungsmaßnahmen beauftragt.

Der mitgeführte RTW des LV Brandenburg ist dem Rettungsdienst unterstellt und im Bereich Altstadt tätig.

### **Kräfte des LV Hessen:**

Dem Lagezentrum liegen seit der Lagemeldung 10 keine neuen Erkenntnisse vor.

### **Kräfte des LV Sachsen:**

Dem Lagezentrum liegen seit der Lagemeldung 10 keine neuen Erkenntnisse vor.

### **Kräfte des LV Sachsen-Anhalt:**

Die eingesetzten Kräfte sind größtenteils in Trupps eingeteilt worden um die zahlreichen Kleinaufträge in Auftragstaktik abzuarbeiten.

Insbesondere in Halle wird ein Pendelverkehr und die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt. Ebenfalls werden Erkundungsfahrten im Auftrag der Polizei im Stadtbereich Halle durchgeführt.

Mit Unterstützung von Tauchern und dem THW wird ein Sacksandverbau im Bereich eines Pumpwerks durchgeführt.

Im Bereich Wittenberg und im Salzlandkreis werden aufgrund der angespannten Lage weiterhin Deichsicherungsmaßnahmen durch WRZ durchgeführt. Ebenfalls werden freiwillige Helfer von den Einsatzkräften bei den Deichsicherungsarbeiten entsprechend abgesichert.

Ein Bootstrupp incl. eines Notarztes führen im Bereich Salzlandkreis den Regelrettungsdienst durch. Die Lage in Wittenberg stellt sich zur Zeit dramatisch dar und es werden weiterhin Deichsicherungsmaßnahmen durch WRZ durchgeführt.

### **Kräfte des LV Baden-Württemberg:**

Die eingesetzten Kräfte sind insbesondere im Gebiet zwischen Wartenberg und Elster, sowie im Bereich Coswig mit der Evakuierung von Anwohnern und auch Deichsicherungsmaßnahmen betraut.

### **Kräfte der Medienarbeit:**

Seit dem 03.06.2013, findet eine gezielte Medienarbeit für den Hochwassereinsatz statt. Ansprechpartner für die Presse ist das Lagezentrum der DLRG (05723 955 353), welches für diese Aufgabe mit dem Präsidialbeauftragten Verbandskommunikation KatS besetzt ist. Vor Ort – in Meißen und in Schönebeck - sind zwei DLRG Medienteams, die unter anderem folgende Pressekontakte hatten:

- Zwei RTL Live Sendungen betreut und Interview gegeben
- CNN Interviews in englischer Sprache gegeben
- Vier WRD Live Sendungen betreut und Interviews gegeben
- 17 Begleitungen von Pressteams, insbesondere Fernsehteams
- Zahlreiche Interviews im Radio und für Zeitungen

Vor Ort sind zwei DLRG Fotografen, die unzählige Einsatzbilder machen. Betreuung der modernen Medien, wie die DLRG Homepage, Einsatztagebuch und Facebook.

### **Führung und Verbindung:**

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell

24/7 besetzt.

**DLRG - LAGEZENTRUM**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Andreas Klingberg